

## Gesundheitsfragebogen - Patient Health Questionnaire (PHQ-15)

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Untersucher: \_\_\_\_\_

Dieser Fragebogen ist ein wichtiges Hilfsmittel, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Ihre Antworten können Ihrem Arzt/Ärztin oder Therapeuten/in helfen, Ihre Beschwerden besser zu verstehen. Bitte beantworten Sie jede Frage, so gut Sie können. Überspringen Sie Fragen bitte nur, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

**Wie stark fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 4 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt? (Bitte kreisen Sie die für Sie passende Antwort ein.)**

	Nicht beeinträchtigt	Wenig beeinträchtigt	Stark beeinträchtigt
a) Bauchschmerzen	0	1	2
b) Rückenschmerzen	0	1	2
c) Schmerzen in Armen, Beinen oder Gelenken (Knie, Hüften usw.)	0	1	2
d) Menstruationsschmerzen oder andere Probleme mit der Menstruation (nur Frauen)	0	1	2
e) Schmerzen oder Probleme beim Geschlechtsverkehr	0	1	2
f) Kopfschmerzen	0	1	2
g) Schmerzen im Brustbereich	0	1	2
h) Schwindel	0	1	2
i) Ohnmachtsanfälle	0	1	2
j) Herzklopfen oder Herzrasen	0	1	2
k) Kurzatmigkeit	0	1	2
l) Verstopfung, nervöser Darm oder Durchfall	0	1	2
m) Übelkeit, Blähungen oder Verdauungs- beschwerden	0	1	2
n) Schwierigkeiten, ein- oder durchzuschlafen oder vermehrter Schlaf	0	1	2
o) Müdigkeit oder Gefühl, keine Energie zu haben	0	1	2

**Punktzahl**

## Quellen:

Gemäß validierter deutscher Übersetzung: Asendorf A, Eberhard L, Universitätsklinikum Heidelberg & Schierz O, Universitätsmedizin Leipzig. Version 12/2018.

Copyright Pfizer Inc. Originalversion: Spitzer, Kroenke & Williams. Deutsche Übersetzung: Löwe B, Spitzer RL, Zipfel S, et al. (2002). Gesundheitsfragebogen für Patienten (PHQ-D). Manual und Testunterlagen (2. Auflage). Karlsruhe: Pfizer.

## Auswertung:

### Somatisierung:

Summenbildung über Antwortpunkte der Fragen (PHQ-15):

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Normal bis minimale somatische Symptomstärke/Somatisierung					Milde somatische Symptomstärke/Somatisierung					Mittelgradig ausgeprägte Symptomstärke/Somatisierung					Schwer ausgeprägte Symptomstärke/Somatisierung															

Für den PHQ-15 wurde eine Sensitivität von 78 % und eine Spezifität von 71 % für somatoforme Störungen gemäß DSM-IV (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders) festgestellt (1). Die interne Reliabilität beträgt Cronbach  $\alpha=0.80$  (2).

In der deutschen Validierungsstudie von Gräfe et al. (3) wurden Summenwerte des PHQ-15 an allgemeinmedizinischen/internistischen und psychosomatischen PatientInnen genauer untersucht. Diejenigen mit einer psychischen Störung wiesen eine durchschnittliche somatische Symptomschwere von 9.8 (SD=5.4) auf, die PatientInnen ohne psychische Störung hatten einen Durchschnittswert von 6.4 (SD = 3.9). Die Gruppen unterschieden sich hinsichtlich Symptomschwere: Bei den psychosomatischen PatientInnen lag sie durchschnittlich bei 9.7 (SD = 5.5), bei den medizinischen PatientInnen bei 7.1 (SD =4.4).

### Quellen:

1. van Ravesteijn H, Wittkamp K, Lucassen P, et al. (2009). Detecting somatoform disorders in primary care with the PHQ-15. Ann Fam Med. 7(3): 232-8.
2. Kroenke K, Spitzer RL, Williams JB. (2002). The PHQ-15: Validity of a New Measure for Evaluating the Severity of Somatic Symptoms. Psychosom Med. 64: 258-66.
3. Gräfe K, Zipfel S, Herzog W, et al. (2004). Screening psychischer Störungen mit dem „Gesundheitsfragebogen für Patienten